

Pressemeldung

mit der Bitte um Veröffentlichung

Augsburg, 01.10.2021

Hände „tanzen“ auf einer Orgel

Prof. Karl Maureen konzertiert auf der Steinmeyer-Orgel in „Kongress am Park“: „Orgelmusik – tänzerisch inspiriert“

(Augsburg/PM) Sie ist wieder da: Die Steinmeyer-Orgel im Großen Saal der Kongresshalle des Augsburger Tagungs-, Kongress- und Veranstaltungszentrums „Kongress am Park“. Das 1972 erbaute, zehn Tonnen schwere Instrument ist eine der wenigen Großorgeln, die in einem süddeutschen Konzertsaal erklingt. Das Instrumentieren auf dieser Orgel mit ihren 65 Registern und 4.645 Orgelpfeifen war lange nicht möglich gewesen: Seit der Jahrtausendwende war dieses Instrument wegen stark verstaubter Pfeifen, undichter Ventile und maroder Blasebälge nicht mehr zu bespielen. Jetzt aber ist die „Königin der Instrumente“ saniert. Der Allgäuer Orgelbaumeister Siegfried Schmid hat das Instrument in monatelanger Arbeit im Kongresssaal überholt.

Das zweite Konzert auf der frisch sanierten Orgel führt mit Prof. Karl Maureen einen Meister unter den Organisten in „Kongress am Park“. Maureen gastiert hier am Sonntag, 7. November (19 Uhr). Der Programmtitel des Konzerts könnte verwirren: „Orgelmusik – tänzerisch inspiriert“. Dabei wird freilich nicht zu Orgelklängen getanzt, das „tänzerische“ Element des Konzerts sind die Hände des begnadeten Musikers, die mit spielerischer Leichtigkeit über die Tasten des Instruments „tanzen“ werden. Denn Karl Maureen ist einer der Großen seiner Zunft: Er hat mit Stardirigenten wie Rafael Kubelik, Bruno Weil, Michael Gielen, Ljubomir Romansky, Franz Welser-Möst, Kurt Rapf und Lukas Foss zusammengearbeitet. Schwerpunkte seiner künstlerischen Arbeit sind die historische Aufführungspraxis – unter anderem mit Werken von Bach, Mendelssohn-Bartholdy, Liszt, Franck, Widor, Reger, Dupré oder Messiaen. Im Studio für Neue Musik München hat Maureen viele Orgelwerke zur Erst- und Uraufführung gebracht. Für den in Cannes preisgekrönten Film „Lenz“ hat Karl Maureen die Musik improvisiert. Als Titularorganist der Herz-Jesu-Kirche München kennt er aber auch die liturgische Praxis. Schon seit seiner Ausbildung in München bei Karl Richter, in Mechelen bei Flor Peeters, in Paris bei Gaston Litaize, in Haarlem bei Piet Kee und in Bologna bei Luigi F. Tagliavini lotet Karl Maureen Facetten der Orgelmusik aus: Er hat in Belgien, Frankreich, England, Spanien, Italien und Skandinavien mit verschiedensten Orgeltypen konzertiert.

Maureen gastierte unter anderem beim Prager Frühling, bei den Nürnberger Orgelwochen, den Tagen Alter Musik in Innsbruck, bei Orgelfestivals in Ungarn, Rumänien und Kroatien, bei den Europäischen Wochen in Passau, Salzburger Festspielen und Wiener Festwochen.

Am 7. November gastiert der ehemalige Leiter des Fachbereichs Kirchenmusik an der Hochschule für Musik in Augsburg in „Kongress am Park“. Auf dem Programm stehen dann unter anderem Werke des Kirchenmusikers Matthias Nagel, der englischen Komponistin Betty Roe und der US-amerikanischen Komponistin Lani Smith. Musikfreunde erwartet auch ein „Capriccio in Jazz“ – und eine „Anrufung voll Freude“ – alles, nur kein Tanz...

Kontakt für Rückfragen von Journalisten/-innen:

Kongress am Park GmbH, Geschäftsführer Götz Beck

Telefon: 08 21/45 53 55-0, E-Mail: info@kongress-augsburg.de